

Versetzung - alle werden mitgenommen

Beitrag von „Flipper79“ vom 6. Juli 2019 10:17

Zitat von plattyplus

Moment:Soweit mir aus der APO-BK bekannt ist, sind die Mahnungen der 5er entbehrlich, wenn mehr als drei 5er im Zeugnis stehen. Durch fehlende Mahnungen wird eine der 5er nicht versetzungsrelevant. Sind es aber noch mehr 5er, brauchen die dann auch nicht mehr angemahnt worden zu sein. In der APO-Sek1 dürfte es ähnlich sein.

Aber genau aus diesem Grund mahne ich alle Schüler an, die noch eine 5 bekommen könnten, wenn sie an dem Tag der Blauen Briefe ihre Mitarbeit schlagartig komplett einstellen. Solche Fälle hatte ich nämlich auch schon. Die haben mir ins Gesicht gesagt, daß ich sie jetzt ja versetzen müssen, weil sie keinen Brief bekommen hätten und haben dann nur noch Sch***** gebaut. Also alle Schüler, die nicht mindestens 3+ stehen bekommen den Brief, auch wenn das dann mehr als die Hälfte der Klasse ist.

Außerdem steht nirgendwo geschrieben wann die Blauen Briefe zu verschicken sind. Rein rechtlich könnte man den Brief den Eltern noch einen Tag vor dem Zeugnis zukommen lassen, auch wenn er dann natürlich sinnlos ist. Aber den rechtlichen Anforderungen wäre damit Genüge getan.

Man kann soweit ich weiß noch 6 Wochen vor den SoFe nachwarnen. 1. Warnungstermin war bei uns irgendwann kurz nach den Osterferien, der 2. am 20.6.

Nur wissen die meisten Schüler nix vom Nachwarntermin und gucken doof aus der Wäsche, wenn sie auf den 1. Warnungstermin warten, dann ihre Arbeit einstellen und dann am 20.6. (z.B.) eine Nachwarnung zugeschickt bekommen. (Kommt bei uns aber nur selten vor)